

Sicherheitsaktion: Rheinpfälzische Polizei kontrolliert 410.000 Fahrzeuge

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz zieht Bilanz zur ROADPOL-Kontrollwoche: 17.000 Geschwindigkeitsverstöße bei 410.000 Kontrollen.

13.08.2024 – 12:00

Polizeipräsidium Rheinpfalz

Einblicke in die ROADPOL-Kontrollwoche und ihre Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit

Die vergangenen Tage standen im Zeichen der europaweiten ROADPOL-Kontrollwoche, die darauf abzielt, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und vor allem überhöhte Geschwindigkeiten auf den Straßen zu bekämpfen. In der Zeit vom 05. bis 11. August 2024 führte das Polizeipräsidium Rheinpfalz umfassende Geschwindigkeitskontrollen durch, und die Ergebnisse werfen ein Licht auf ein wichtiges gesellschaftliches Thema.

Maßnahmen zur Bekämpfung von Geschwindigkeitsüberschreitungen

Ein zentraler Aspekt dieser Kontrollen war die Überprüfung von knapp 410.000 Fahrzeugen. Dabei wurden mehr als 17.000 Fahrerinnen und Fahrer erfasst, die es mit der Geschwindigkeit nicht so genau nahmen. Diese Zahlen verdeutlichen nicht nur

die Vielzahl der Verkehrsteilnehmer, sondern auch, wie weit verbreitet Geschwindigkeitsüberschreitungen sind.

Die Gefahren überhöhter Geschwindigkeit

Überhöhte Geschwindigkeit bleibt eine der häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle. Laut der Polizei Rheinpfalz wurden im Jahr 2023 insgesamt 2.062 Unfälle registriert, die auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen sind. Zum Vergleich: 2022 waren es noch 1.896 Unfälle, was einen besorgniserregenden Anstieg darstellt. Diese Entwicklung verdeutlicht die Notwendigkeit von kontinuierlichen Verkehrskontrollen und der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Risiken, die mit überhöhter Geschwindigkeit verbunden sind.

Die Rolle der Polizei in der Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit ist eine der zentralen Aufgaben des Polizeipräsidiums, das für über 900.000 Menschen in der Vorder- und Südpfalz verantwortlich ist. Mit rund 2.200 Mitarbeitenden überwacht die Polizei auf etwa 2.400 Quadratkilometern die Sicherheit im Straßenverkehr das ganze Jahr über durch regelmäßige Kontrollen. Diese Maßnahmen sind entscheidend für die Prävention von Unfällen und tragen dazu bei, das Bewusstsein für Verkehrssicherheit in der Bevölkerung zu schärfen.

Ein Appell an die Verkehrsteilnehmer

Die ROADPOL-Kontrollwoche ist dabei nicht nur ein isoliertes Ereignis, sondern Teil einer langfristigen Strategie zur Reduzierung der Verkehrsunfallopfer in Europa. In Kontrollstellen wurden die Fahrerinnen und Fahrer auf ihr Fehlverhalten hingewiesen und auf die Gefahren von Geschwindigkeitsüberschreitungen aufmerksam gemacht. Dies soll helfen, ein verantwortungsvolles Fahrverhalten zu fördern

und letztlich Leben zu retten.

Interaktive Medien zur Unterstützung der Aufklärung

Das Polizeipräsidium bietet zudem verschiedene Medien an, um Einblicke in ihre Arbeit zu geben. Ein Hinweis an alle Interessierten: Wer mehr über die Verantwortlichkeiten und Maßnahmen der Polizei erfahren möchte, kann sich den Film „Wir für die Pfalz“ anschauen. Dies ist eine gute Möglichkeit, das Engagement der Polizei für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer kennenzulernen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Rheinpfalz
Pressestelle
Thorsten Mischler
Telefon: 0621-963-1500
E-Mail: pprheinpfalz.presse@polizei.rlp.de
Website: s.rlp.de/86q

Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz sind zur Veröffentlichung frei, sofern die Quelle angegeben wird.

Original-Content von: Polizeipräsidium Rheinpfalz, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de